

BOSCALID 500 WG ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Winterraps.

Wirkstoff: 500 g/kg Boscalid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): **7, C2** (SDHI-Fungizid)

Hinweise für den sicheren Umgang und Kennzeichnung nach GefStoffV:

Gefahrenhinweise:

EUH 208-0196 - Enthält 5-Chlor-2-methyl- 3(2H)isothiazolon, Mischung mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 - Inhalt/Behälter der Schadstoffabfallentsorgung zuführen.

SP1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

UFI: 3229-CTKG-V10W-WXY1

Zulassungsinhaber:

Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road,
Dublin 4, Irland
www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmen:

Life Scientific Germany GmbH,
c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12,
20354 Hamburg, Deutschland
Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928
E-Mail: info@lifefermany.com

Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

Chargennummer: Siehe Verpackung

Herstellungsdatum: Siehe Verpackung

PFLANZENSCHUTZMITTEL NUR FÜR BERUFLICHE ANWENDER ZULÄSSIG
VOR VERWENDUNG STETS ETIKETT UND PRODUKTINFORMATIONEN LESEN
LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!



Zul. Nr. 00A479-00



FÜR DIE GEBRAUCHSANWEISUNG ZURÜCKZIEHEN

170362908502_V2

Erste Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Maßnahmen: Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese entfernen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und 200 – 300 mL Wasser nachtrinken.

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

Wirkungsweise:

Das Fungizid **BOSCALID 500 WG** enthält den Wirkstoff Boscalid, der zur Gruppe der Pyridin-Carboxamide gehört. Boscalid ist ein Succinate-Dehydrogenase-Hemmer mit vorbeugender (protektiver) Wirkung. **BOSCALID 500 WG** wird nach Aufnahme über die Pflanzenoberfläche systemisch in der Rapspflanze verlagert. Der Wirkstoff greift direkt in die Elektronentransportkette der Pilzzellen ein. Hiermit wird die Bildung von Aminosäuren und Lipiden verhindert und die Energiegewinnung gestört. Auf diese Weise kann **BOSCALID 500 WG** die Sporenkeimung, das Wachstum des Keimschlauches und das Myzelwachstum der Schadorganismen hemmen.

Wirkungsmechanismus: FRAC-Gruppe: **7, C2** (Succinate-Dehydrogenase-Inhibitor)

Resistenzmanagement:

Die aktive Substanz Boscalid gehört zur chemischen Gruppe der Carboxamide und **BOSCALID 500 WG** zählt damit zu den SDHI-Fungiziden (Succinate-Dehydrogenase-Hemmer). Da bereits Resistenzen gegen SDHI-Fungizide beschrieben sind und um die Selektion resistenter Biotypen zu vermindern, sollten geeignete Resistenzvermeidungsstrategien angewendet werden. Hierzu gehören:

- Der Wechsel von Wirkstoffen, bzw. die Verwendung von Fungiziden mit unterschiedlichem Wirkungsmechanismus
- Keine Reduktion der zugelassenen Aufwandmenge
- Reduktion des Schaderregungsdrucks durch eine geeignete Fruchtfolge
- Hygienemaßnahmen (Vermeidung der Verschleppung von Pilzsporen durch Geräte)

Bei unzureichender bzw. nachlassender Wirksamkeit sollte der Pflanzenschutzberatungsdienst verständigt werden.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:

Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/ Objekte	Anwendungsnummer
Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	Winterraps	00A479-00/00-001
Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	Winterraps	00A479-00/00-002
Rapsschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)	Winterraps	00A479-00/00-003

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

(NW470) Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(SF275-VEAC) Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

(SS110-1) Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

(SS2101) Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Auflagen zum Schutz des Anwenders

[Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Auflagen und Hinweise]

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Auflagen und Hinweise zum Schutz der Umwelt

[Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Auflagen und Hinweise]

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Anwendungen und Anwendungshinweise:

Pflanzen/- erzeugnisse/ Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Max. Aufwandmenge je Behandlung	Anwendungsbedingungen	Wartezeit [d]
Winterraps	Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	0,5 kg/ha in 200-400 L Wasser/ha	Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar (geschlossen) bis Ende der Blüte (BBCH 57-69), bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Max. Zahl der Behandlungen in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Spritzen	F
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	0,5 kg/ha in 200-400 L Wasser/ha	Bis Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen (bis BBCH 59), bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis Ende der Blüte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Max. Zahl der Behandlungen in der Anwendung: 2*, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Spritzen	F
	Rapsschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)	0,5 kg/ha in 200-400 L Wasser/ha	Nach Öffnung von 50-60 % der Blüten, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis (BBCH 65-69) Max. Zahl der Behandlungen in der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Spritzen	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

* Im Anwendungsgebiet Wurzelhals- und Stängelfäule (*Leptosphaeria maculans*) maximal eine Behandlung im Herbst und maximal eine Behandlung im Frühjahr.

Pflanzenverträglichkeit:

Die Pflanzenverträglichkeit von verschiedenen Sorten nach Anwendung von BOSCALID 500 WG wurde nicht explizit getestet. BOSCALID 500 WG wird aber nach unseren Erfahrungen von allen Sorten gut getragen. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur aber nicht ausgeschlossen werden. Daher sollte die Pflanzenverträglichkeit unter betriebspezifischen Bedingungen geprüft werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender. Die einzelnen Sorten können standortabhängig und wetterabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.

Hinweise:

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

(NN1001) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

(NN1002) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Anwendungstechnik

Vor der Anwendung alle Düsen, Schläuche und Filter überprüfen und sicherstellen, dass die Spritzvorrichtung sauber und korrekt justiert ist, um eine gleichmäßige Aufbringung mit dem korrekten Volumen zu ermöglichen. Bei Zubereitung der Mischung den Tank zur Hälfte mit klarem Wasser befüllen und das Rührwerk starten. Die empfohlene Mittelmenge langsam in den Tank geben, den Spritztank mit Wasser bis zum gewünschten Volumen auffüllen und unter ständigem Rühren ausbringen.

Niemals mehr als die auszubringende Sprühflüssigkeitsmenge zubereiten.

Reinigung:

Das Spritzequipment sollte sofort nach Gebrauch mit einem Spritztankreiniger gründlich gereinigt werden. Behälter leeren und mit einem integrierten Druckspülungsgerät oder manuell dreimal spülen. Reinigungsflüssigkeit auf der behandelten Fläche durch die Düsen verspritzen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen. Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern. Verunreinigte Reinigungsflüssigkeiten sollten nach den örtlichen Vorschriften sicher entsorgt werden.

Verschütten vermeiden. Im Falle von Verschütten, verunreinigte Kleidung ablegen und Haut sofort waschen. Verunreinigte Schutzkleidung sollte mit Wasser oder verdünnter Reinigungslösung gewaschen/gereinigt und gründlich ausgespült werden.

Lagerung:

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke entsorgen.

ABFALLBESEITIGUNG

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen. Mittlerweile wird mit rund 85% ein Großteil der gesammelten Verpackungen werkstofflich recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzrohren eingesetzt.

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke.

Die Verpackungen müssen

- restlos entleert
- gespült
- trocken und
- mit dem PAMIRA-Logo versehen sein

Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Weitere Informationen sowie aktuelle Sammeltermine finden Sie unter: www.pamira.de

Haftungsbeschränkung:

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Für daraus entstehende Schäden schließen wir die Haftung aus. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Belgabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.

Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BOSCALID 500 WG ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten an Winterraps.

Wirkstoff: 500 g/kg Boscalid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): **7, C2** (SDHI-Fungizid)

Hinweise für den sicheren Umgang und Kennzeichnung nach GefStoffV:

Gefahrenhinweise:

EUH 208-0196 - Enthält 5-Chlor-2-methyl- 3(2H)isothiazolon, Mischung mit 2-Methyl-3(2H)-isothiazolon im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 - Inhalt/Behälter der Schadstoffabfallentsorgung zuführen.

SP1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

UFI: 3229-CTKG-V10W-WXY1

Zulassungsinhaber:

Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road,
Dublin 4, Irland
www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmen:

Life Scientific Germany GmbH,
c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12,
20354 Hamburg, Deutschland

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928

E-Mail: info@lifegermany.com

Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

Chargennummer: Siehe Verpackung

Herstellungsdatum: Siehe Verpackung

PFANZENSCHUTZMITTEL NUR FÜR BERUFLICHE ANWENDER ZULÄSSIG
VOR VERWENDUNG STETS ETIKETT UND PRODUKTINFORMATIONEN LESEN
LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!



Zul. Nr. 00A479-00



170362908502_V2